





Titel	Modeling mit Metalog	
Synonyme	—	
Kurzbeschreibung	Modeling, das Lernen im realen Setting, erfolgt im Metalog unter kontinuierlicher Erklärung durch den Praxisanleiter. Der Teilnehmer ist ausschließlich Beobachter.	
Ziele der Methode	<i>Fachkompetenz:</i> Wissen erwerben und vernetzen <i>Selbstkompetenz:</i> Beobachtungsfähigkeit trainieren Aufmerksamkeit fördern	
	Lernzielbereich	
Unterrichtsphase	Anwendungsphase	
Voraussetzungen	Material	Material für das entsprechende Setting
	Dauer	
	Teilnehmeranzahl	
	Sozialform	
Durchführung	<p>Beim Modeling mit Metalog werden berufliche Handlungssituationen im realen Setting durchgeführt.</p> <p>Vorab werden der Teilnehmer und der Patient über die Lernsituation informiert.</p> <p>Hierfür demonstriert der Praxisanleiter dem Teilnehmer eine vollständige Handlungskette und erklärt kontinuierlich sein Vorgehen. Der Teilnehmer bleibt in der Beobachterrolle.</p> <p>Nach Abschluss der Demonstration erfolgt die Reflexion der Handlung zwischen Praxisanleiter und Teilnehmer.</p>	
Tipp	<p>Die Intimsphäre des Patienten ist stets zu berücksichtigen.</p> <p>Für die Reflexion notiert der Teilnehmer seine Beobachtungen.</p>	
Literatur	<p>Schmal, J. (2017). <i>Unterrichten und Präsentieren in Gesundheitsfachberufen</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Brühlmann, J. (2009). <i>Modeling mit Metalog in der Praxisausbildung</i>. Zugriff am 20.04.2018 unter https://www.pflege-wissenschaft.info/archiv/2010/maerz/383-TGNUKWBSJXRCDVLFHPZEMY</p>	

Praxisbeispiel

Aufgabenstellung:

Beobachten Sie folgende Handlungssituation der Inkontinenzversorgung des Patienten. Fertigen Sie sich dazu Notizen an.

